

Adresse dieses Artikels:

<https://www.waz.de/staedte/gelsenkirchen/licht-an-entlang-der-galeriemeile-gelsenkirchen-id215813739.html>

AUSSTELLUNGSMARATHON

„Licht an“ entlang der Galeriemeile Gelsenkirchen

Anne Bolsmann 17.11.2018 - 16:00 Uhr



Sie machen das „Licht an“ auf der Galeriemeile Gelsenkirchen am ersten Dezemberwochenende: (v.l.) Roman Pilgrim, Heiner Szamida, Marion Falkowski, Manuela Clermont, Ilsebill Eckle, Heinz Stein, Marion Mauß, Matthias Krentzack und Igor Eckle.

Foto: Olaf Ziegler

GELSENKIRCHEN-ÜCKENDORF. 18 Kunsträume zwischen Leithestraße und Ückendorfer Straße im Gelsenkirchener Süden präsentieren am ersten Dezemberwochenende aktuelle Werke

„Licht an“ und „Spot auf die Kunst“ heißt es am ersten Wochenende im Dezember wieder entlang der **Galeriemeile Gelsenkirchen** in Ückendorf. „Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder gesteigert, diesmal sind fast 100 Beteiligte dabei“, erzählt die Künstlerin Ilsebill Eckle, die gemeinsam mit ihrem Mann Idur das eigene Atelier „ue12-parterre“ öffnet – und dabei „Männersachen“ präsentiert. „Ich zeige dabei mit meinen Werken Sachen, die Männer so machen, Idur zeigt in seinen Fotos, was Männer gerne sehen – also vor allem schöne Frauen“, sagt Ilsebill Eckle lachend.

Bier und Buletten

Zur Kunst werden hier Bier und Buletten serviert – denn auch das ist ein Teil des „Licht an!“-Konzeptes: Dass es neben ganz viel Kunstgenuss auch Erlebnishäppchen oder Besinnliches gibt. „Bei uns **im Ü** gibt es am Samstag ab 18 Uhr ein Adventsliedersingen und Suppe“, betont auch die Musikerin Manuela Clermont - mit Verweis auf die Ausstellungen im „Heidelbürger“ an der Heidelberger Straße 8, wo unter dem Motto „Begegnung an der Wahrnehmbar“ auch aktuelle Arbeiten von Egbert Henses, Bettina Steinacker und Christoph Lammert zu sehen sein werden.

Rundgänge durchs Viertel

Zwei gravierende Neuerungen soll es in diesem Jahr geben: Der Startschuss soll in diesem Jahr bereits am Freitagabend fallen – und der „c/o“-Raum bietet in Kooperation mit „**Visit Ruhr**“ abendliche Rundgänge durchs Viertel an und will mittels Beamer-Projektionen an den Fassaden das „alte Ückendorf“ wieder lebendig werden lassen. „Damit und auch mit dem Start am Freitagabend wollten wir endlich einmal dem Motto „Licht an“ gerecht werden“, erklärt Roman Pilgrim schmunzelnd. Das „Praeludium“ samt gleichnamiger

Werkschau und Filmdoku wird am 30. November ab 19 Uhr in seinen Räumen von „Pilgrim Art“ an der Bergmannstraße 32 über die Bühne gehen – Live-Musik von „Bayuk“ und Eröffnungsrede von Oberbürgermeister Frank Baranowski inklusive.

Autorenlesung und Führung

Am Samstag und Sonntag wird dann jeweils von 12 bis 18 Uhr das Licht an allen beteiligten Kunstorten angeschaltet – von der Kunststation Rheinelbe (Leithestraße 111c) über den Halfmannshof (Halfmannsweg 48-52) bis hin zum Wissenschaftspark (Munscheidstraße 14), entlang der Bochumer Straße (99, 107, 109), zur Heidelbergerstraße 8 und parallel dazu die Bergmannstraße (Atelier artdepot und c/o bei Haus Nummer 37, Bund Gelsenkirchener Künstler bei 53 und zur Galerie Stein bei 65) entlang bis zur Ückendorfer Straße 12.

Und während Heinz Stein am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr zu **Autorenlesungen seiner Werke** einlädt, liest Karin Boehm am Samstag ab 18 Uhr aus ihrem Roman „Frau Malenki liebt Heinz Maegerlein“ – und Ilsebill Eckle führt jeweils ab 16 Uhr durch das Atelier ue12-parterre. . .

Kunstmarkt und Verlosung

„Licht an“ heißt es vom 30. November bis 2. Dezember. Die Kunststation Rheinelbe bietet neben einem Kunstmarkt auch eine Kunstverlosung.

Marion Falkowski setzt an der Bochumer Straße 109 derweil am Samstag ab 18 Uhr auf „Indoor Lightpainting“. Das komplette Programm von „Licht an“: galeriemeile-gelsenkirchen.de

KOMMENTARE (0) >



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >
